



Swedish Civil  
Contingencies  
Agency

# Feuer und Allemansrätt

Feuermachen? Ja, aber mit Umsicht!



„Wohltätig ist des Feuers Macht, wenn sie der Mensch bezähmt, bewacht“, sagt ein Gedicht in Eurer Sprache. Als Lagerfeuer krönt es unser Naturerlebnis. Doch freigelassen, kann es schrecklichen Schaden anrichten. Das schwedische Allemansrätt [Jedermannsrecht] gibt kein Recht zum beliebigen Feuermachen. Es verlangt größtmögliche Umsicht.

## **Feuermachen – nicht immer und überall**

An bestimmten Stellen kann das Feuermachen verboten sein, etwa in Schutzgebieten. Macht Euch mit den öffentlichen Einschränkungen bekannt. Der Grund ist fast immer erhöhte Brandgefahr. Darauf machen dann die örtlichen Medien (Zeitungen, Lokalradio) aufmerksam. Einschlägige Auskünfte findet Ihr auch auf den Internet-Seiten und ggf. über Anrufbeantworter der Kommunen und Länsregierungen [länsstyrelse], in Touristinformationen, auf Campingplätzen oder bei den kommunalen Rettungsdiensten [räddningstjänst]. Ist „Eldningsförbud“ erlassen, dann gilt ganz allgemein: Keine offenen Feuer, auch an eingerichteten Feuerstellen nicht. Örtliche Abweichungen geben die Gemeinden bekannt.

## **Wenn Ihr Feuer macht**

- Am besten, Ihr benutzt Campingkocher. Und wenn doch offenes Feuer? Sucht nach einem Untergrund, der nicht brennt, etwa Kies oder Sand. Auf keinen Fall Torf, Trockenmoor, Moos, humusreiche reiche Erde. Es kann zu Schwelbränden und später zu offenem Feuer kommen. Abstand halten zu Ameisenhaufen und Baumstümpfen. Wenn die brennen, ist Löschen kaum möglich. Gefährdet ist auch nackter Fels (Brandflecke, Risse).
- Feuerstelle eingrenzen: durch Wall aus Kies oder größeren Steinen.
- Löschwasser bereithalten.
- Windrichtung und -stärke prüfen, um Funkenflug zu entflammbarem Material zu verhindern.
- Nicht alles, was brennt, dürft Ihr auch verbrennen. Abfälle und lebende Bäume, das geht gar nicht. Umherliegendes Totholz und Zapfen sind erlaubt.
- Vorsicht auch mit Einmal-Grillgeräten! Sie werden unterseitig sehr heiß und können so eine brennbare Unterlage entzünden, also Holztische und -bänke oder auch die Bodenvegetation. Daher gilt, wie oben beschrieben: Das Gerät nur auf nicht brennbarer Unterlage aufstellen. Und nach dem Grillen: Glut sorgfältig löschen, Gerät mitnehmen und regelgerecht entsorgen!

## Feuerstelle löschen

Löschwasser und Spaten zur Hand haben. Feuer völlig herunterbrennen lassen. Restglut mit Wasser löschen. Untergrund auf Restglut prüfen, ggf. graben. Gefahr von Schwelbrand. Kein Rauch oder Dampf darf mehr aufsteigen.

## Feuer außer Kontrolle?

**Notruf 112 wählen** und den Rettungsdienst alarmieren. Tun Sie folgendes: Feuer an der Ausbreitung hindern – es läuft mit dem Wind. Kleine Fichten oder Wacholdersträucher als Feuerpatschen benutzen, etwa ab 1 m unter Spitze entästen. Laubzweige sind weniger geeignet. Wenn Wasser vorhanden, Patschen nass machen. Flammen austreichen, nicht ausschlagen, sonst Funkenverwirbelung. Brennendes loses Material zum Feuer hin fegen und mit der Patsche ersticken. Brennbares (Reisig, Zweige, Moos) von der Feuerfront entfernen.

## Kleidung hat Feuer gefangen

- Wenn Ihr es merkt, sofort auf den Boden werfen und hin und her wälzen.
- Brennt ein anderer: Lasst ihn sich hinlegen. Feuer mit einem Tuch (Decke, Jacke o.ä.) ersticken. Vom Kopf her beginnen. Vorsicht! Synthetikmaterial ist oft leicht entflammbar, und wenn es schmilzt verschlimmert es den Schaden noch. Brandwunden mit kaltem Wasser kühlen.
- Mit der Haut verklebte Textilien nicht abziehen. Kühlen fortsetzen bis Schmerzen nachlassen (nach etwa 10 Minuten). Arzt aufsuchen.

## Vorsicht beim Zelten

- Offene Flammen und glühende Kohle gehören nie ins Zelt. Verbrennungsgase können tödlich sein.
- Kochgeräte für flüssige Brennstoffe nur in kaltem Zustand betanken und nie, solange sie noch warm/heiß sind. Es kann zu Verpuffungen und Explosionen kommen, mit schlimmen Verbrennungen als Folge.
- Ein Zelt ist leicht entflammbar. Mit Grillgeräten, Kochern und dergleichen stets hinreichend Sicherheitsabstand halten.



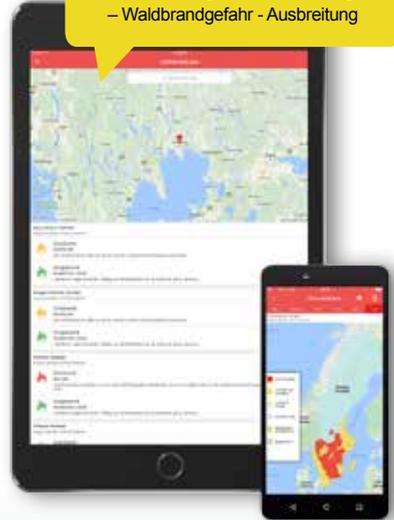
# Brandgefahr? Informiert Euch!

**BRANDRISK Ute** iist eine App für mobile Geräte, eine Auskunftsquelle in schwedischer Sprache über die in einem Gebiet jeweils herrschende Wald- und Grasbrandgefahr. Es gibt nützliche Hinweise, wie man in freier Natur Feuer machen und zugleich zur Brandverhütung beitragen kann. Die App ist kompatibel mit iPhone, iPad und Android. Herunterladen bei App Store oder Google Play.

Mehr Informationen (schwedisch) zu Brandgefahr und Brandverhütung auf der Webseite der Behörde für Katastrophenschutz (MSB).

Dazu Regionalkarten mit 6-Tage-Trend bei Wald- und Grasbrandgefahren.

- + Aktuelle Brandgefahr und Prognosen über GPS und Suchfunktion
- + Videos
- + Checklisten
- + **Zoombare Schwedenkarten:**
  - Grasbrandgefahr
  - Waldbrandgefahr - Entstehung
  - Waldbrandgefahr - Ausbreitung



Ein Gemeinschaftsprojekt von



Swedish Civil  
Contingencies  
Agency



The Swedish Civil Contingencies Agency (MSB)

SE-651 81 Karlstad Tel +46 (0)771-240 240 [www.msb.se/en](http://www.msb.se/en)

Pub.no. MSB 0046-09 - Revised April 2017